

Volksstanz Wien

NR. 98

HERBST 2019

INFORMATIONEN DER
ARBEITSGEMEINSCHAFT
VOLKSTANZ WIEN

70. Wiener Kathreintanz!

Heuer dürfen wir den 70. Wiener Kathreintanz feiern, wir freuen uns schon und Sie sich hoffentlich auch!

Was als jugendliches, akademisch ausgerichtetes Volksstanzfest mit einer von der Tanzpflege entwickelten Festgestaltung begann, wird nun als Ball der österreichischen Tänze begangen. Doch lassen Sie mich der Reihe nach erklären, wie der Wiener Kathreintanz seine heutige Gestalt bekam:

Der erste Wiener Kathreintanz fand 1950 statt, fast 40 Jahre lang wurde das letzte Tanzfest vor dem Advent in den heißgeliebten Sofiensälen abgehalten, nur zweimal (1955, 1956) musste in den Messepalast ausgewichen werden. Im Laufe der Jahre wurden die Besucherinnen und Besucher älter, aber auch die Jugend tummelte sich weiterhin zahlreich auf dem Tanzparkett. Die Trachten jedenfalls wurden aufwändiger und vor allem länger, sodass heute kurze Röcke viel mehr ins Auge springen...

Am Anfang konnte mit tatkräftiger Unterstützung und Anwesenheit der hohen Politik gerechnet werden. Der Kathreintanz als Aushängeschild der pflegerischen Arbeit in Wien, die pädagogisch und wissenschaftlich verankert gesehen wurde, führte konsequenterweise zur Bitte um den Ehrenschatz der Minister mit den Agenden für Unterricht und Wissenschaft sowie des Bürgermeisters der Stadt Wien. Dieser wurde uns stets gewährt – was heuer eine gewisse Herausforderung werden dürfte...

Man gab sich gerne das Attribut „Der Opernball der Volkstänzer“, war und ist stolz auf die Ausstrahlung weit über die österreichischen Landesgrenzen hinweg! Gastgruppen ergänzten immer wieder das Programm sowie hin und wieder Auftritte der Wiener Volksstanzgruppen. Vor allem den Reiftanz möchte ich hier erwähnen, der uns regelmäßig alle paar Jahre von den Südtirolern präsentiert wurde. Dazwischen tanzten „die Wiener“ den Reiftanz aus dem Lungau, immer wieder ein Motivationschub für unsere Volksstanzgruppen.

Als wir dann die Sofiensäle, diese alte Stätte Wiener Tanzlust, verlassen mussten, fanden wir 1989 im Konzerthaus eine neue Heimat. Viele schöne und berührende Momente durften wir hier erleben! Die Renovierung ließ den Preis in schwindelerregende Höhen wachsen, daher wurde ab 2002 der Kursalon Hübner im Stadtpark für die Ausrichtung gewählt. Wo einst die Brüder Strauß zu unzähligen musikalischen Lustbarkeiten und Tanzveranstaltungen aufspielten, dort wurde in zwei Tanzsälen „zu ebener Erd und im 1. Stock“ von vier Musikgruppen aufgespielt, neben ländlichen Klängen durfte natürlich auch der Höhepunkt einer Wiener Ballveranstaltung, die Quadrille, nicht fehlen! Und hier fand auch unsere erste Ballforschung statt, unter der Anleitung von Gerlinde Haid und Ursula Hemetek. Die Erkenntnisse aus der Beobachtung und der Beschäftigung mit der Geschichte des Kathreintanzes veranlasste uns dazu, die Nähe des Volksstanzfestes zur Ballkultur in Wien auch im Namen wiederzugeben: So begann die Geschichte des Balls der österreichischen Tänze.

Seit ich dabei sein durfte – wahrscheinlich seit 1979 – wurden stets Rituale bewusst gepflegt und weitergetragen: eine Kleiderordnung, die feierliche Eröffnung, zu der man sich qualifizieren musste, das Absingen der Hymne vor den Ansprachen, die musikalisch/tänzerische Gestaltung: eine große und eine kleine Musikgruppe auf der



Kathreintanz 2008 - Kursalon Hübner

BASiS.
KULTUR.
WIEN

Hauptbühne, weitere unterschiedliche Musikgruppen in unterschiedlichen Sälen, damit für jeden etwas dabei ist. Diese Merkmale entsprechen exakt jenen der traditionellen Ballveranstaltungen der großen Wiener Bälle!

Ein volles Haus, ausgezeichnete Musik, beste Stimmung – so präsentierte sich 2009 der 60. Wiener Kathreintanz der Arbeitsgemeinschaft Volkstanz Wien im geschichtsträchtigen Parkhotel Schönbrunn. Das erste Mal eröffnete ein Jungdamen- und -herrenkomitee mit einer eigens erstellten Choreographie. Musikalische Schmankerl konnten im Maria Theresien Salon genossen werden: Studierende der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien spielten zum Tanz auf und Wienerlieder zum Zuhören wurden angeboten, beides unter großem Applaus. Ein gelungenes Jubiläum!

Als Intermezzo mussten wir 2010 in die „Vorstadt“ und nutzten als Ausweichquartier das Colosseum 21 in Floridsdorf. Nun sind wir jedoch zurück in der Stadt: Seit 2011 freuen wir uns im Palais Ferstel immer wieder

von Neuem über die liebevolle Betreuung seitens des Hauses! Ebenso dankbar sind wir für die Kooperation mit dem Wiener Volksliedwerk und dem Institut für Volksmusikforschung und Ethnomusikologie. Die Hymne wurde um die Europahymne ergänzt, es ist uns ein Anliegen, damit Dankbarkeit für Frieden, Stabilität und Zugehörigkeit zu einem größeren Ganzen auszudrücken, und nicht nationales Gedankengut und Ausgrenzung. Wir bemühen uns um ein geselliges Ereignis mit guter Musik und der Möglichkeit sozialer Kontaktpflege unter Freunden und genießen die vielen sich bestens unterhaltenden Menschen. Es ist überaus erfreulich, dass junge Menschen mit uns das Wagnis der Eröffnung eingehen und wir jedes Mal wieder erfolgreich und mit Spaß einen feierlichen Auftakt begehen können!



Kathreintanz 2018 - Palais Ferstel

Also – darf ich bitten? Am 30. November 2019 um 18 Uhr im Palais Ferstel! Rechtzeitig Karten und Tischplätze reservieren!

ES

Volkstanzen und Wellness -

wie reimt sich das zusamm'?

Das Volkstanzen hält Jung und Wellness bringt in Schwung,
so bist wieder am Sprung –
so reimt sich das zusamm'!

Unglaublich, aber wahr – schon zehn Jahre gibt es die bestens eingespielte Zusammenarbeit mit dem Quellenhotel der Heiltherme Bad Waltersdorf! Aufgrund des großen Erfolgs veranstalteten Hans und Monika Jung für die Arbeitsgemeinschaft Volkstanz zweimal jährlich Volkstanzwochen, die von Gerhard Kinast auf der Steirischen musikalisch begleitet werden. Aus fast ganz Österreich und Deutschland kamen in dieser Zeit die tanzenden Erholungsgäste, die Teilnahme musste sogar beschränkt werden, weil es sonst die Kapazitäten gesprengt hätte... Wir gratulieren herzlich und sagen ein großes Dankeschön für diesen mit viel Liebe und Treue gestalteten Einsatz – sowohl an Hans Jung als auch an Mag. Gernot Deutsch und ihre beiden Teams!

Monika, Gerhard und Hans hoffen, noch mit vielen tanzwilligen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viele weitere lustige, schöne und anstrengende Volkstanzwochen im Quellenhotel der Heiltherme Bad Waltersdorf zu verbringen! Für 2020 gibt es schon die Termine, vom 29. März bis zum 5. April sowie vom 27. September bis zum 4. Oktober.

Davor aber stellt das Quellenhotel als sichtbares Zeichen der Wertschätzung im heurigen Jubiläumsjahr – 10 Jahre Volkstanz in Bad Waltersdorf und 70 Jahre Wiener Kathreintanz – einen Preis für eine Verlosung zur Verfügung! Es ist ein Gutschein für zwei Personen, die einen dreitägigen Aufenthalt im Quellenhotel genießen dürfen. Er wird unter den Besucherinnen und Besuchern unseres Balles verlost und kann ausschließlich direkt persönlich überreicht werden!

Das Haus ist für seine ausgezeichnete Küche und sein schönes Ambiente bekannt, in der hoteleigenen und auch in der öffentlichen Therme ist für jeden Geschmack etwas vorhanden.

Das freundliche, hilfsbereite Personal bemüht sich, dem Gast den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Also Karten für den Kathreintanz bestellen, hinkommen und mitfeiern – hoffentlich gewinnen und eine erholsame Zeit im Quellenhotel der Heiltherme Bad Waltersdorf genießen!



Kathreintanz 2009 - Parkhotel Schönbrunn



© H. Jung



© H. Jung

Volkstanzfest vor dem Schloss Belvedere

Alljährlich zu Schulbeginn laden wir zum Tanzfest für die ganze Familie. Wir freuen uns, dass heuer die Gruppe „Auftanz!“ zum gemeinsamen Auftanz aufspielen wird und den ganzen Nachmittag für gute Stimmung und viele österreichische Tänze sorgen wird. Auftanz! das sind vier Musiker, die vielseitig – viel-saitig – mit Hackbrett, Nachschlagbratsche, Harmonika und Streich- bzw. Blas-Bass gerne zum Tanz aufspielen. Natürlich wird auch für unsere kleinen Gäste in diesem Jahr wieder gesorgt sein. Im Zeichen unseres Mottos „Grenzenlos Tanzen“ erklingen heuer auch Melodien aus Sri Lanka. Es wird bestimmt wieder ein buntes Fest. Herzliche Einladung!



Unsere Gäste stellen ihre Formationen hier nun selbst vor:

Anlässlich einer von der Srilankischen Botschaft Wien organisierten Versöhnungsfeier zwischen den Völkern Sri Lankas (u.a. den Singhalesen und den Tamilen) entwickelte sich eine Zusammenarbeit der in Wien lebenden Tänzerinnen Pavithra und Kumudini. Und so repräsentieren unsere heurigen Gäste die heterogene Volksgruppe Sri Lankas in Wien. Die Nartakah Dancing Academy besteht aus den Schüler/innen der Academy unter der Leitung von Pavithra Fernando und die Gruppe aus Bharatanatyam aus Tänzer/innen und Schüler/innen von Kumudini Kaindel.

Die Singhalesin Pavithra Fernando ist Lehrerin und Gründerin der Narthaka Dancing Academy, der ersten und einzigen srilankischen Kandyan-Tanzschule in Österreich. Sie ist in Sri Lanka geboren und aufgewachsen und schon in vielen europäischen Ländern aufgetreten.

Die Tamilin Kumudini Kaindel wurde ebenfalls in Sri Lanka geboren und wuchs in einem Familienkreis auf, wo der klassische Tanz Bharatanatyam im Alltag gelebt wurde.

Kumudinis tänzerische Tätigkeit wird von zahlreichen Projekten mit anderen Tänzerinnen und ihrer Lehrtätigkeit bestimmt.

Mittels der Fusion ihrer unterschiedlich traditionellen Tanzstile, dem Kandyan-Tanz und dem Bharatanatyam, gelingt ihnen ein vereinernder Dialog, der kulturelle Grenzen zu transzendieren scheint.

Kandyan-Tanz umfasst verschiedene Tanzformen, die in der Region Kandy in den zentralen Hügeln Sri Lankas beheimatet sind und als die klassische Tanztradition Sri Lankas angesehen werden. Der Bharatanatyam - Tanz ist in Tamil Nadu (Indien) als rituelle Tempeltanzform entstanden und hat sich unter den Tamilen in Sri Lanka als Repräsentation der Kultur und Identität etabliert. Das Tanz - Repertoire beider Tanzgruppen umfasst traditionelle Stücke mit überlieferten Choreografien und auch neuen Produktionen, die zu zeitgemäßen Musikstücken geschaffen werden.

7. September 2019
15:30 Uhr
Oberes Belvedere

Tanz Mit 2019

...aus Sicht eines teilnehmenden Volkstänzers

Seit einigen Jahren nehme ich mit großer Begeisterung an „Tanz Mit“ teil. Die musikalische Gestaltung durch Gerhard Kienast, Kaiserspitz, etc. garantiert Tanzvergnügen für 2 Stunden. Am Programm stehen vorwiegend leichtere Volkstänze, aber auch zünftige Tänze wie beispielsweise der Untersteirer Landler. Durch das Programm führen der Tanzleiter des Tanzkreises Alt-Simmering gemeinsam mit seiner reizenden Gattin Monika. Sie verstehen es meisterhaft, auf humorvolle Weise auch das Publikum zum Mittanzen zu bewegen, zumal jeder Tanz vorab kurz erklärt bzw. vorgetanzt wird.

Fiel es mir anfangs schwer, auf fremde Menschen zuzugehen und sie zum Mittanzen zu motivieren, war ich bald überrascht, wie gern sich die meisten Damen führen ließen. Besonderer Ansporn für uns Volkstänzer ist auch der Umstand, dass die Zuseher durch ihre intensive Bilddokumentation das Erlebte zu Hause herzeigen können. Dazu zählen unter anderem auch mehrere Fotos mit asiatischen Gästen, die es sich nicht nehmen ließen, sich mit mir, einem Mittsiebziger in kurzer Lederhose, ablichten zu lassen. Konnte ich Ihr Interesse am „Tanz Mit“ wecken?

Die Veranstaltung wird mit Sicherheit auch 2020 durchgeführt.

Fritz Straka

...aus Sicht der Leitung

Auch dieses Jahr war „Tanz Mit“ am Stock am Eisen Platz ein voller Erfolg. Ein großes Dankeschön gebührt den drei verantwortlichen Volkstanzgruppen samt Musikant/innen und den vielen weiteren Tanzenden, die diese Veranstaltung besucht haben und damit die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft Volkstanz Wien unterstützten. Volkstanz verbindet - auch das konnten wir dieses Jahr wieder beobachten! Alter, Herkunft, Kultur oder Religion spielten keine Rolle. Es war ein buntes Miteinander mit viel Freude und Spaß. Brigitte Award übersetzte unser Tun und so gab es auch keine sprachlichen Kontakt Hindernisse.

Ein großes Dankeschön dürfen wir Marianne Klicka, Vizepräsidentin der BasisKultur Wien aussprechen. Wir sind sehr froh über ihre stete Unterstützung.

Wir freuen uns schon auf das nächste „TANZ MIT“ im Jahr 2020!

Monika und Hans Jung



In traurigem Gedenken!

Wir trauern um Gottfried Gallasch (1.2.1938-28.5.2019). Über 50 Jahre war Gottfried Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Volkstanz Wien. Er setzte sich in verschiedenen Positionen für den Volkstanz ein und diente stets freundlich, unaufgeregt und bescheiden unserer Gemeinschaft. Seine Familie teilte die Liebe zur Musik und zum Tanz, seine drei Söhne besuchten die Volkstanzgruppe des BG Kloostergasse, und zwei der Brüder sind auch musikalisch erfolgreich tätig – vor allem Volker ist uns als (ehemaliger) Harmonikaspieler bei den Tanzgeigern im Ohr! Aber auch den Katholischen Volkstanzkreis (KVK), den Gottfried mit Gretl gemeinsam seit 1980 leitete, band er in die Unterstützung diverser Projekte ein, nicht zuletzt in den regelmäßigen Versand unserer Mitteilungsblätter, dafür sind wir sehr dankbar.

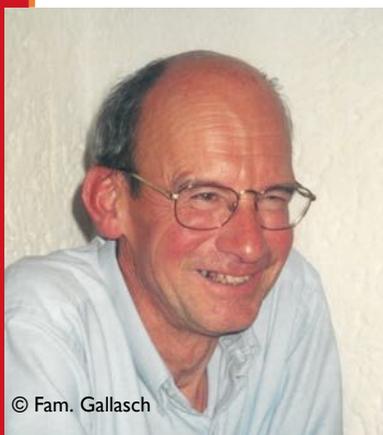
Besonders Gottfrieds Humor hatte es uns angetan, und seine Fähigkeit, Gedichte zu verfassen, machte viele Feierstunden zu etwas Besonderem. In Diskussionen fand er denn auch oft die richtigen Worte, um mit befreiendem Lachen Leichtigkeit in der Kommunikation wiederherzustellen. Mit seinen innovativen Ideen gestaltete er unseren Weg mit, offen gegenüber Anregungen und stets zuverlässig in der Zusammenarbeit.

Sein Anspruch an den Volkstanz war Freude – an der Gesellschaft, an der Musik, an der Bewegung, er suchte ein sinnliches ganzheitliches Erleben. Die Feste des KVK fanden demnach auch am liebsten in einem guten Wirtshaus statt, solche zu finden, darauf verstand sich die Tanz- und Freundesrunde bestens! Beim letzten „Fest!“, gleichzeitig Jubiläums- und Abschiedsfeier der offiziellen Gruppe, war auch Gottfried – leider schon im Rollstuhl – anwesend und trug ein Gedicht vor. Viele Freundinnen und Freunde waren dabei und freuten sich über gutes Essen, gute Musik und viel ungezwungene Feierlaune. Aber bei allem Spaß und bei der Freiheit, die Gottfried in der Ausführung von Volkstänzen einforderte, wünschte er doch auch stets die Eleganz zu sehen, die gutes Tanzen mit sich bringt.

In der ARGE Volkstanz Wien war Gottfried jahrzehntelang im Vorstand! Zunächst als Beisitzer für das Archiv verantwortlich, für unsere Drucksorten, für den Versand, und dann als zweiter Vorsitzender. Zum Ende seiner tänzerischen „Amtszeit“ erwies er mir den Freundschaftsdienst und übernahm von 2006 bis 2008 den Vorsitz in der ARGE Volkstanz Wien, bevor er zu seinem 70. Geburtstag aus dem Vorstand ausschied. Allerdings blieb er uns als Zuarbeiter weiterhin erhalten!

2011 wurde er unser Ehrenmitglied.

Ich glaube, wir waren ein gutes Team! Jedenfalls erinnere ich mich gerne an unsere produktiven Heimfahrten von Vorstandssitzungen, wenn ich die Runde über die Wallrißstraße fuhr. Dort war seine Heimat und der Familienbetrieb, eine Druckerei. Allerdings zog es ihn in die Natur, so übersiedelte er noch in der Pension an die Alte Donau in ein Haus mit Garten, den er über alles liebte.



© Fam. Gallasch

Leider konnte er nach einem gesundheitlichen Einbruch seit 2015 nicht mehr aktiv am Tanz teilnehmen, auch seinen geliebten Garten musste er mehr oder weniger aufgeben. Er war glücklich, dass einer seiner Söhne diesen Ort als eigenen Familiensitz übernahm.

Im Februar 2018 feierte Gottfried seinen 80. Geburtstag, den wollten wir gerne bei ihm tanzend verbringen. Leider mussten wir aber unverrichteter Dinge wieder davonziehen, da ihn ein heftiger Fieberanfall heimsuchte, von dem er sich aber wieder erholte. Nun trifft uns sein Tod unvorbereitet...

Gottfried, wir danken Dir für Deine Freundschaft und Dein Engagement! Unsere Anteilnahme gilt Deiner Familie. Die Engel werden mit Dir etwas anfangen können...
ES

Hans Gielge Preis 2018

Die AltBadSeer-Musi, die uns am Kathreintanz 2018 so verzaubert hat, bekam im Jänner 2019 den Hans Gielge Preis 2018 verliehen. Wir gratulieren!

Hans Gielge war ein oberösterreichischer Lehrer, der in Bad Aussee an der Hauptschule tätig war und dann auch Direktor

wurde. Er engagierte sich in allen volkulturellen Bereichen, gründete den Arbeitergesangsverein Alpenklang, das Heimatwerk Bad Aussee, ein Quartett, eine Sing- und eine Theatergruppe und war am Aufbau des Heimatmuseums beteiligt. Bekannt ist er vor allem auch als Volksliedsammler und Schöpfer eigen-

er Lieder („Fähr ma hoam“, ...) Die von ihm gegründete Tanzgruppe wirkte jahrzehntelang vorbildhaft, sie prägte sicherlich auch das Tanzgeschehen im Ausseerland. Der Preis wurde 1967 von der Gemeinde Altaussee ins Leben gerufen, um Verdienste im Bereich Volkskultur bzw. Volksmusik auszuzeichnen.



© H.Pintner

Hellas 90. Geburtstag, ein Musikanten-Leben

Der 90. Geburtstag dieser aktiven und charismatischen Frau war willkommener Anlass, mit Freude zu feiern insbesondere mit ihren schwedischen Freundinnen und Freunden, Musikantinnen und Musikanten. Viele von ihnen waren eine ganze Woche rund um den 21. April in Wien. Da der Tanzkreis Wald ihren Namen trägt, feierten wir intensiv 3 Tage lang mit Hella: Zunächst in der Gruppe mit all den Musikgruppen, die regelmäßig zum Tanz aufspielen, ebenso wie mit einem schwedischen Musik- und Tanzblock. In der Pause stärkten wir uns mit Knabbereien und Süßem, die von unseren Tänzerinnen und Tänzern mitgebracht wurden. Die Schweden, mehrheitlich aus der Volkstanzgruppe Örnjansringen, präsentierten einen für Hella choreographierten Ehrentanz, wie es der schwedischen Tradition entspricht (z.B. Monas Vals, Kalle P's Vals).

Am Freitag besichtigten wir Stift Melk und ließen den Abend bei einem Heurigen in der Wachau ausklingen. Am Samstag, beim

„Landlerisch Tanzen“, kamen viele Tänzerinnen und Tänzer in den Genuss schwedischer Musik und Tänze und hatten Gelegenheit offiziell zu gratulieren. Dazu gehörte auch die ARGE Volkstanz Wien, die ein Präsent überreichte, an dem Hella Gefallen hatte!

Wer ist nun diese Frau, die ihr Leben lang für andere musiziert hat? In der Überschrift steht ganz bewusst nicht „Volkstanzleben“. Zu vielseitig sind Hellas musikalische Interessen! Sie beginnen bei einer klassischen Musikausbildung im Konservatorium (wo sie beispielsweise auch auf Friedrich Gulda traf) und reichen zur Oper. Ihre besondere Vorliebe gilt dabei Richard Wagner. Aber auch anderen Aufführungen folgte sie gerne, vielfach besuchte sie Festivals wie z.B. das Savonlinna-Festival in Finnland oder die Bayreuther Festspiele.

1946 kam sie in Kontakt mit der Volkstanzgruppe von Hermann Lein, in der sie nur kurz nach ihrem Eintritt als Spielerin eingesetzt werden konnte. Nach Unstimmigkeiten mit dem Leiter kam es 1955 zur Gründung ihrer eigenen Volkstanzgruppe, dem Tanzkreis Wald. 1985 gab sie zwar offiziell die Leitung ab, jedoch unterstützt sie ihn weiterhin mit ihrem Wissen. Sie ist noch beinahe jede Woche beim Gruppenabend dabei und greift auch immer wieder in die Tasten. Bestimmte Tänze sind einfach ihre Leidenschaft und wir freuen uns darüber. Ihr spezielles Interesse wecken auch heute noch neue Melodien und deren Bezug zu den Tänzen. Nicht zu vergessen, auch das „Paschen“ hat sie nicht verlernt.

1968 gründete sie mit der Tanzmusi Wald ihre eigene Musikgruppe. 1975 begann sie mit dieser das Volkstanzfest „Landlerisch Tanzen“ auszurichten. Aber auch am Kathreintanz in den Sofiensälen war der Salon immer reserviert für sie, ihre Musik und die Liebhaber von Ländlern!

Der Kontakt nach Schweden ergab sich bereits im Jahr 1955, als die schwedische Botschaft eine Gruppe, die nach einem Schiurlaub Wien besuchte, zur Betreuung vermittelte. Wechselseitige Gruppenreisen führten zur Intensivierung der Kontakte (an die 100 Gruppenbetreuungen) und ganz persönlicher Freundschaften. Hella lernte Schwedisch: Sie schrieb auf Deutsch, geantwortet wurde Schwedisch. Eine lebenslange Freundschaft verband sie mit Maud Carlsson, genannt „Moppe“, die sie auch zur Mitarbeit an der schwedischen Volkstanzsammlung „Gröna Boken“ (Grüne Bücher) veranlasste. 1974 wurde Hella Ehrenmitglied des Svenska Ungdomsringen (nunmehr Sveriges Folksdansring), eine seltene Auszeichnung!

Nochmals alles Gute und herzliche Gratulation! TK Wald, HP



© H.Pintner

Endlich erschienen: Kontratänze in Wien!

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Österreichischer Volkstanz hat im Zuge der Wiederauflage des 1983 im Bundesverlag erschienenen Buches „Kontratanz in Wien“ von Herbert Lager und Hilde Seidl auch eine begleitende CD erstellt. Die 20 Kontratänze (Vierpaartänze im Quadrat) und 5 Englischen (Paartanz in der Gasse) mit ihren ornamentreichen Figuren und ihrer reizvollen Geselligkeit wurden von drei verschiedenen Musikensembles - Streicher, Bläser und Klavier - im Wiener Bockkeller eingespielt.

Tasteninstrumente waren ja ebenfalls gängige Instrumente für Orte der Unterhaltung und im Bockkeller steht ein Flügel... Die Klavierpädagogin Gabriele Uiberacker hat fünf Kontratänze und einen Englischen feinfühlig eingespielt. Wie auch bei den anderen Musikerinnen und Musikern kann man sich erfreuen an der aufführungspraktischen Gepflogenheit, bei Wiederholungen zu verzieren und variieren.

Der Streicherpart lag in den bewährten Händen von Volker Derschmidt. Für seine LandlerPartie Derschmidt – er spielt gemeinsam mit Tochter Rotraud an der Violine und seinen Brüdern Walther und Rainer am Cello und Kontrabass – schrieb Volker eigene Sätze, teils sogar mit alternativen Melodien. Dreimal erklingt statt der I. Geige die Schwegelpfeife, eine stimmige Bereicherung des Klangbildes!

Das Bläserensemble wird von Kolleginnen der Musikuni Wien gebildet, sie musizieren auf hohem Niveau, musikantisch und mit großer Eleganz: an der Querflöte Daniela Mayrlechner, Senior Lecturer am Institut für Volksmusikforschung und Ethnomusikologie, an der Klarinette Anna Koch aus Perchtoldsdorf (Kikeriki...) und inzwischen gefragte Musikerin vor allem für moderne Musik und experimentelle Projekte. Begleitet werden sie von der Tiroler Harfenistin Magdalena Saringer, ebenfalls Tutorin am Institut. Man hört

den Dreien das lebendige Wissen in beiden Genres an – die reine Freude!

Die CD wurde neben dem Hörgenuss auch für das praktische Tanzen produziert. So erstellte Florian Widhalm einen besonderen technischen Modus, der die Verwendung zum Tanz erleichtert und hoffentlich viel verwendet wird. Am 16. September wird die CD im Bockkeller präsentiert – mit Tanz! ES

Erhältlich bei:
BAG Österreichischer Volkstanz,
bag@volkstanz.at
Buch € 18,- und Notenheft € 9,-;
zusammen € 25,- - ÖBV
Doppel-CD € 20,- © Wiener Volksliedwerk
2019, wvllw records 7



Mein Herz ist im Hochland

Mit Almliedern bringen Marie-Theres Härtel und Hubert Pabi das Gefühl von gleichzeitiger Fernsicht und Bodenhaftung ins Wohnzimmer und laden zum Durchatmen ein. Es ist eine ehrliche CD wie aus einem Guss, so wie sie sind und singen, ungeschönt: mit viel Gefühl für Musik und Sprache, die gemeinsam eine Geschichte erzäh-

len, die Lebenslust und –erfahrungen widerspiegeln, nicht nur das titelgebende Lied fasst das glaubhaft zusammen. Und so hat jedes Lied, egal woher, seinen besonderen Platz im Leben von Marie-Theres und Hubert, wurde aus Begegnungen mit wichtigen Menschen ins Repertoire übernommen. Im Booklet lassen sie uns auch Anteil daran haben. Entschleunigt und schwungvoll, emotional und überschäumend, kraftvoll und zart, mit Liebe musiziert lädt die CD wahrlich zum Mitsingen ein – diese Musik gehört gemacht, nicht konzertiert.

Hubert ist Pferdezüchter und begeisterter Almgeher im heimatli-

chen Gleinalmgebiet, Marie-Theres, seine Nichte, ist Berufsmusikerin und Komponistin. Beide sind in der heimatlichen Musikwelt fest verwurzelt, „jung“ hineingewachsen ins „Alte“ durch unzählige Stunden Zuhörens und Übernehmens, durch gemeinsames Musizieren und ein durch „Musik als Lebensmittel“ geprägtes Leben. Das atmet diese Tonproduktion, die Selbstverständlichkeit der Phrasenbildung und die Freiheit des Auskostens des Zusammenklangs begeistern. Hoamgehn mag i net... ES

Almliada-CD mit 16 Liedern
Preis: € 15,- zuzügl. Versand
Bezug über: www.tradmotion.at

Immaterielles Kulturerbe

In der letzten Ausgabe haben wir über „Ein Erbe für alle“ berichtet. Es gibt einen leicht lesbaren Überblick über Bräuche im Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes in Österreich, geführt von der Österreichischen UNESCO-Kommission. Die Aufnahme muss beantragt, begründet und begutachtet werden. Die Österreichische Volkstanzbewegung wurde 2010 aufgenommen, auf Antrag von Helmut Jeglitsch. Alles einzusehen unter <https://www.unesco.at/kultur/immaterielles-kulturerbe/oesterreichisches-verzeichnis/> !

Termine Tanzfeste 2019/2020

Sa, 7. Sept.	15:30-18:00	Grenzenlos Tanzen vor dem Schloss Belvedere Südseite des Oberen Belvedere, 1030 Wien, Prinz-Eugen-Straße Veranstalter: Arge Volkstanz Wien (0680/310 76 46)
Sa, 14. Sept.	17:00-22:00	„ Da Summa is umma “ Pfarrsaal St. Othmar, 2340 Mödling, Elisabethstraße 28 Musik: Spielmusik Schwarzkogler Mödling und Tanzmusi Ettrich Kontakt: Gabriele Brandstetter (0699/170 288 00 oder tanz@schwarzkogler.at)
Sa, 12. Okt.	18:30-22:30	15. Gerasdorfer Volkstanzfest VBH Oberlisse, 2201 Gerasdorf, Stammersdorferstraße 354 Musik: Spielmusik Wolfgang Pflieger Leitung: Rudi Bauhofer; Kontakt: Hedy Busch (0664/208 15 78) Tischreservierung.: 0688/815 08 32; hedy.busch@gmx.at
Sa, 19. Okt.	19:30-23:30	23. Volkstanzfest der VTG Tulln Gasthaus Bruckner, 3441 Baumgarten, Hauptstraße 31 Musik: Die Klosterneuburger Spielleut Kontakt: Petra Schmid (0664/516 19 50 oder vtg.tulln@gmx.at)
So, 20. Okt.	16:00-20:00	2. Brucker Volkstanzfest Stadttheater, 2460 Bruck/Leitha, Raiffeisengürtel 43 Musik: Brucker Tanzmusi, Bruckneudorfer Stubenmusi Leitung und Auskunft Karl und Brigitte Hofstetter (0676/426 44 52 oder brigitte.hofstetter@gmx.at)
Sa, 9. Nov.	18:00-23:00	52. Leopolditanz Klosterneuburg Babenbergerhalle, 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 25 Musiken: Klosterneuburger Musikgruppen, Leitung und Kontakt: Alfred Gieger (0664/612 10 81 od. alfred.gieger@aon.at)
So, 17. Nov.	17:00-21:30	37. Leopolditanz BRUNO, 2345 Brunn am Gebirge, Franz Weiss-Platz 7 Musiken: „Auftanz“ und Brunner Tanzmusi Kontakt Alois und Elisabeth Deutsch (02236/33583 oder leopolditanz@vtgbrunn.at)
Sa, 23. Nov.	18:00-23:00	28. Strasshofer Kathreintanz Arbeiterheim, 2231 Strasshof /Nordbahn, Arbeiterheimstraße 23 Musik: Spielmusik Wolfgang Pflieger Leitung: Monika und Johann Jung; Kontakt: Gerhard Sattler (0677/612 10 90 oder gerhard_sattler@gmx.at)
Sa, 30. Nov.	18:00-23:45	70. Wiener Kathreintanz Palais Ferstel, 1010 Wien, Strauchg. 4 Veranstalter: Arge Volkstanz Wien Kathreintanz-Telefon ab 9. Oktober unter 0699/10 91 24 69
Mi, 8. Jän.	19:30-21:30	24. Ernstl Tanzen ÖAV Zentrum Edelweiß, 1010 Wien, Walfischgasse 12, 1. Stock Musik: Tanzmusik Kaiserspitz Leitung: Wilfried Mayer (0676/615 60 55 oder wilfried.mayer@inode.at)
Sa, 18. Jän.	18:00-23:00	53. Alpenvereins-Volkstanzfest Haus der Begegnung Döbling, 1190 Wien, Gatterburggasse 2a Musik: Spielmusik Kaiserspitz Auskunft: Günter Meixner (0676/332 56 14)
Sa, 25. Jän.	18:30-23:30	30. Festliches Tanzen Seelsorgezentrum St. Josef auf der Haide, 1110 Wien, Bleriotgasse 50 Musik: Klosterneuburger Spielleut Leitung und Tischreservierungen: Monika und Hans Jung (0699/100 86 989 oder johann-jung@gmx.at)

Wenn Sie unsere Zeitung nicht mehr beziehen möchten, können Sie diese unter
volkstanz_wien@hotmail.com abbestellen.

Termine Tanzkurse 2019/2020

So, 6. Okt.	9:00-17:00	Ganztagsschulung der Tanzwerkstatt Mödling Kultursaal, 2340 Mödling, Arbeitergasse 6 Leitung: Winfried Windbacher Kontakt: Herta Zwach(0664/145 88 21 oder hertha.zwach@gmx.at)
So, 22. bis So, 29. Sept.		Volkstanz- und Entspannungswoche Quellenhotel der Heiltherme Bad Waltersdorf, 8271 Bad Waltersdorf, Thermenstraße 111 Info: www.heiltherme.at, Tel.: 03333/500-0, Hans Jung (0699/100 86 989)
Mo, 7., 14., 21. Okt. 4., 11., 18., 25. Nov.	19:00-20:30	Höfischer Tanz Turnsaal BG 9, 1090 Wien, Wasagasse 10 Leitung: Erika Weithofer (0676/488 14 69 oder erika.weithofer@gmail.com) www.hoefischer-tanz.at
So, 13. und 20. Okt. 10. und 17. Nov.	18:00-19:30	Volkstanzkurs Österreichische Tänze - Kurs für Fortgeschrittene Union Turnsaal, 1090 Wien, Porzellangasse 14-16 Bitte geeignete Schuhe für den Turnsaal mitbringen! Leitung: Else Schmidt; Kontakt: Judith Ziegler (0676/306 91 70)
So, 13. und 20. Okt. 10. und 17. Nov.	19:30-21:00	Offenes Tanzen im Anschluss an den Kurs der Sportunion Union Turnsaal, 1090 Wien, Porzellangasse 14-16 Bitte geeignete Schuhe für den Turnsaal mitbringen! Leitung: Else Schmidt; Kontakt: Judith Ziegler (0676/306 91 70) Kleines Fest mit mehreren Musiken und Buffet als Abschluss des Kurses
So, 27. Okt., 03., 10., 17. und 24. Nov.	18:00-20:00	Vorbereitungskurs für den Wiener Kathreintanz Arge Zentrum, Bockkeller, 1160 Wien, Gallitzinstraße 1 Wir bitten um Tanzschuhe; Leitung und Kontakt: Monika und Johann Jung (0699/100 86 989 oder johann-jung@gmx.at)
So, 12., 19. und 26. Jän.	18:30-21:00	Kurzlehrgang für ausländische Tänze Großturnhalle BG 9, 1090 Wien, Wasagasse 20 Bitte turnsaaltaugliche Schuhe (keine hohen oder harten Absätze) Leitung: Else Schmidt, Kontakt: Judith Ziegler (0676/306 91 70)

Trachtenbörse

jeweils Samstag von **10:00 bis 13:00 Uhr** -
die nächsten Termine entnehmen Sie bitte
unserer Homepage www.volkstanzwien.at
Ort: Bockkeller, 1160 Wien, Gallitzinstraße 1

Dirndlgwandsonntag

ein Tag in Tracht
am 8. September 2019

Impressum

Aufgabennummer: 02Z033209 S/4

„Österreichische Post AG/Sponsoring Post“

Basis.Kultur.Wien - Wiener Volksbildungswerk

A-1150 Wien, Vogelweidplatz 9

Retouren: Arge Volkstanz Wien, 1140 Wien, Hüttelbergstr. 14/8

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Volkstanz Wien

p. Adr.: Elisabeth Koziol

1140 Wien, Hüttelbergstraße 14/8

Telefon: +43(0)680/310 76 46

E-Mail: volkstanz_wien@hotmail.com

Internet: www.volkstanzwien.at

ZVR Nr. 330 543 997

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe am 1. November 2019

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Else Schmidt,

Mag. Veronika Sinabell, Mag. Judith Ziegler

Fotos: J. Ziegler

Druck: Johann Seiberl, Linzer Straße 18, 3382 Loosdorf